

**Verordnung
über die Verhütung und Entschädigung von Wildschäden *
(Wildschadenverordnung, WSV)**

vom 22.11.1995 (Stand 01.01.2010)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,
gestützt auf Artikel 34 des Gesetzes vom 25. März 2002 über Jagd und Wild-
tierschutz (JWG)¹⁾,
auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion, *
beschliesst:

1 Verhütung

Art. 1 * *Beratung, Abgabe von Schutzmitteln und Abschuss von Wildtie-
ren*

¹ Das Jagdinspektorat berät kostenlos die Bevölkerung, insbesondere die in der Land- und Waldwirtschaft Tätigen, über Massnahmen zur Verhütung von Wildschäden.

² Es kann zur Verhütung von Wildschäden kostenlos Schutzmittel abgeben und ordnet den Abschuss einzelner Wildtiere an, die erheblich Schaden anrichten.

³ Die kostenlose Abgabe von Schutzmitteln an Waldbewirtschafterinnen und Waldbewirtschafter erfolgt ausschliesslich zugunsten standortheimischer Baumarten.

⁴ Im Wald werden die Massnahmen nach Absatz 2 im Einvernehmen mit den zuständigen Revierförsterinnen und Revierförstern getroffen.

Art. 2 *Beiträge*

¹ Das Jagdinspektorat kann Beiträge aus dem Wildschadenfonds an weitergehende Verhütungsmassnahmen sprechen, insbesondere zur Verhütung von Schäden in Gärtnereien und Baumschulen sowie im Wald. *

¹⁾ BSG 922.11

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses
96-2

2 Entschädigung

Art. 3 *Ersatzpflicht*

¹ Der Schaden, den die im Bundesrecht bezeichneten Tierarten an Wald, landwirtschaftlichen Kulturen und Nutztieren anrichten, wird angemessen entschädigt, soweit die geschädigte Bewirtschafterin oder der geschädigte Bewirtschafter alle zumutbaren Massnahmen zur Verhütung von Wildschäden getroffen hat. *

² Nicht ersetzt werden:

- a Bagatellschäden bis zu einem Betrag von 100 Franken,
- b * Schäden von Tieren, gegen die Selbsthilfe gemäss Artikel 8 der Jagdverordnung vom 26. Februar 2003 (JaV)¹⁾ zulässig ist,
- c * ...
- d Schäden, deren Umfang und Ursache nicht mehr festgestellt werden können,
- e Schäden in Gärtnereien und Baumschulen,
- f Schäden an Obstbäumen und nicht standortgerechten Baumarten,
- g * Grasschäden verursacht durch Gämsen, Hirsche, Steinböcke sowie Wildschweine in Sömmerungsgebieten oberhalb der Waldgrenze,
- h Grasschäden verursacht durch Rehe sowie
- i * Schäden an Bundes- oder Kantonsgütern.

³ In Härtefällen kann auch bei wiederholten Schäden durch nicht jagdbare Tiere ein Beitrag aus dem Wildschadenfonds gesprochen werden. *

⁴ Der Schaden, den Luchs, Biber, Fischotter, Adler, Bär oder Wolf verursachen, ist gesondert auszuweisen. *

Art. 4 *Schätzungsorgane*

¹ Die Schätzung des Wildschadens erfolgt durch die kantonalen Wildhüterinnen und Wildhüter. Im Wald erfolgt die Schätzung im Einvernehmen mit den zuständigen Revierförsterinnen und Revierförstern. *

² Das Jagdinspektorat bestimmt die für die Nachschätzung zuständigen Oberschätzerinnen oder Oberschätzer.

³ Es sorgt für die Ausbildung und Information der Schätzungsorgane.

¹⁾ BSG 922.111

Art. 5 *Anmeldung*

¹ Entschädigungsgesuche sind schriftlich und unterzeichnet auf amtlichem Formular beim Jagdinspektorat einzureichen.

² Formulare können bei den Gemeinden und beim Jagdinspektorat bezogen werden. *

Art. 6 *Schätzungsverfahren*

¹ Das Jagdinspektorat veranlasst nach Gesuchseingang die Schätzung.

² Die gesuchstellende oder eine sie vertretende Person hat bei der Schätzung anwesend zu sein und bei der Feststellung des Schadens mitzuwirken.

³ Das Schätzungsergebnis ist mündlich zu eröffnen und das Protokoll ist zu unterzeichnen.

⁴ Ist die gesuchstellende Person mit dem Ergebnis nicht einverstanden, veranlasst das Jagdinspektorat eine Nachschätzung durch die Oberschätzerin oder den Oberschätzer.

⁵ Die Kosten für die Nachschätzung werden von der Entschädigungssumme abgezogen, wenn die erste Schätzung bestätigt oder herabgesetzt wird.

Art. 7 *Entschädigungssumme*

¹ Das Jagdinspektorat setzt die Höhe der Entschädigungen oder der Beiträge fest.

3 Finanzielles**Art. 8 *** ...**Art. 9** *Entschädigung der Schätzungsorgane*

¹ Der Aufwand der Wildhüterinnen und Wildhüter für die Abschätzung wird aus dem Wildschadenfonds angemessen entschädigt. *

² ... *

³ Die Entschädigungsansätze richten sich nach den Vorschriften der Gehaltsverordnung vom 26. Juni 1996 (GehV)¹⁾. *

¹⁾ Aufgehoben durch Personalgesetz vom 16. 9. 2004; BSG 153.01, jetzt Personalverordnung vom 18. 5. 2005; BSG 153.011.1

4 Übergangs- und Schlussbestimmungen *

Art. 10 * ...

Art. 11 *Aufhebung bisherigen Rechts*

¹ Die Verordnung vom 10. Juni 1952 über die Abschätzung und Vergütung von Wildschaden wird aufgehoben.

Art. 12 *Inkrafttreten*

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1996 in Kraft.

Bern, 22. November 1995

Im Namen des Regierungsrates
Die Präsidentin: Schaer
Der Staatsschreiber: Nuspliger

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
22.11.1995	01.02.1996	Erlass	Erstfassung	96-2
26.02.2003	01.05.2003	Ingress	geändert	03-29
26.02.2003	01.05.2003	Art. 3 Abs. 4	eingefügt	03-29
26.02.2003	01.05.2003	Art. 9 Abs. 2	aufgehoben	03-29
26.02.2003	01.05.2003	Art. 9 Abs. 3	geändert	03-29
26.02.2003	01.05.2003	Art. 10	aufgehoben	03-29
18.10.2006	01.01.2007	Erlassstitel	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 1	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 2 Abs. 1	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 3 Abs. 1	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 3 Abs. 2, b	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 3 Abs. 2, c	aufgehoben	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 3 Abs. 2, g	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 3 Abs. 2, i	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 3 Abs. 3	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 4 Abs. 1	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 8	aufgehoben	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Art. 9 Abs. 1	geändert	06-110
18.10.2006	01.01.2007	Titel 4	geändert	06-110
14.10.2009	01.01.2010	Art. 5 Abs. 2	geändert	09-119

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erllass	22.11.1995	01.02.1996	Erstfassung	96-2
Erlasstitel	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Ingress	26.02.2003	01.05.2003	geändert	03-29
Art. 1	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 2 Abs. 1	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 3 Abs. 1	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 3 Abs. 2, b	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 3 Abs. 2, c	18.10.2006	01.01.2007	aufgehoben	06-110
Art. 3 Abs. 2, g	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 3 Abs. 2, i	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 3 Abs. 3	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 3 Abs. 4	26.02.2003	01.05.2003	eingefügt	03-29
Art. 4 Abs. 1	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 5 Abs. 2	14.10.2009	01.01.2010	geändert	09-119
Art. 8	18.10.2006	01.01.2007	aufgehoben	06-110
Art. 9 Abs. 1	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 9 Abs. 2	26.02.2003	01.05.2003	aufgehoben	03-29
Art. 9 Abs. 3	26.02.2003	01.05.2003	geändert	03-29
Titel 4	18.10.2006	01.01.2007	geändert	06-110
Art. 10	26.02.2003	01.05.2003	aufgehoben	03-29